

Samstag  
**21.**  
Januar

21. Tag des Jahres  
345 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 3

☀️ 08:21 Uhr ☀️ 06:46 Uhr  
🌙 16:53 Uhr 🌙 15:04 Uhr



**Guten Morgen**

**Ein Retriever**

Oma ist ganz stolz. Sie ist im Hightech-Zeitalter angekommen. Der Grund: Sie hat einen nagelneuen Receiver im Schrank stehen, damit sie auch in Zukunft vernünftig Fernsehen kann, wenn der analoge Empfang auf digital umgestellt wird. Als sie mit ihrem Bruder telefoniert, verkündet sie: »Ich habe jetzt so nen modernes Ding von den Kindern bekommen, nennt sich Retriever!« Onkel Heinz ist verdutzt: »Ne, Leni! Das heißt doch anders, Retriever sind Hunde.« Sohn Uwe hat das Telefonat aufgeschnappt, grinst und ruft: »Mutter, verrät dem Heinz wenigstens, dass es kein Golden Retriever, sondern ein Black Retriever ist. Das Gerät ist schließlich schwarz!« Kerstin E i g e n d o r f

– Anzeige –

**Infotag:**  
22. Januar  
14 – 17 Uhr

**Wohngrundschule  
Gut Böödeken**  
Für Internats- und Tagesschüler!

Grundschule in Ganztagsform –  
staatl. anerkannt und privat.

Gut Böödeken · 33142 Wewelsburg  
Tel. 0 29 55 / 66 25 · www.wohngrundschule.de

**Einer geht durch die Stadt**

...und stellt fest, dass ihm die Stadt Paderborn in der Meßbornstraße einen Rettungsring zugeworfen hat. Bereits am Montag wurde damit begonnen, die Seenplatte zwischen Kolpingplatz und Wischhof in einen vernünftig entwässerten Straßenzug zu verwandeln. Darüber freut sich EINER

**So erreichen Sie Ihre Zeitung**

**Geschäftsstelle Paderborn**

Rosenstraße 16, 33098 Paderborn  
Telefon 0 52 51 / 89 60  
Fax 0 52 51 / 89 61 69

**Anzeigenannahme**

Telefon 0 52 51 / 89 62 22  
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

**Abonentenservice**

Telefon 0 52 51 / 89 61 11  
Fax 0 52 51 / 89 61 49  
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalredaktion Paderborn**

**Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn**  
Rüdiger Kache 0 52 51 / 89 61 21  
Karl Pickhardt 0 52 51 / 89 61 15  
Jürgen Vahle 0 52 51 / 89 61 25  
Andrea Pistorius 0 52 51 / 89 62 16  
Hubertus Hartmann 0 52 51 / 89 61 18  
Franz-Josef Herber 0 52 51 / 89 61 71  
Manfred Stienecke 0 52 51 / 89 61 28  
Julia Queren 0 52 51 / 89 62 17  
Bernhard Liedmann 0 52 51 / 89 61 17  
Per Lütje 0 52 51 / 89 61 27  
Wolfram Brucks 0 52 51 / 89 61 16  
Jörn Hannemann 0 52 51 / 89 61 22  
**Sekretariat**  
Marie-Theres Knoke 0 52 51 / 89 61 20  
Fax 0 52 51 / 89 61 12  
redaktion@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalsport Paderborn**

**Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn**  
Matthias Reichstein 0 52 51 / 89 61 29  
Peter Klute 0 52 51 / 89 61 24  
Elmar Neumann 0 52 51 / 89 61 26  
Matthias Wippermann 0 52 51 / 89 61 19  
sport@westfaelisches-volksblatt.de

@ www.westfaelisches-volksblatt.de

**So weit die Füße tragen**

Maria Elfe Weinmann ist dann mal weg: 4300-Kilometer-Gewaltmarsch durch die USA

■ Von Leonie B ü r c k

Paderborn (WV). Bären und Skorpione, Eiseskälte und Wüstenhitze schrecken sie nicht. Tierärztin Maria Elfe Weinmann (38) will die US-amerikanische Westküste bis nach Kanada in fünf Monaten bezwingen. Zu Fuß! Vor ihr liegen mehr als 4000 Kilometer auf Schusters Rappen.

Unerfahren ist die Borchenerin nicht. Als die gebürtige Pforzheimerin Abstand vom Alltagsstress suchte, wanderte sie 2010 den 2900 Kilometer langen Jakobsweg von Paderborn nach Santiago de Compostela ab. »Ich wollte schon immer eine so lange Strecke laufen. Viele haben gesagt, nach ein, zwei Tagen bist du wieder zurück«, berichtet Weinmann. Doch sie marschierte entspannt weiter.

Weinmann war überrascht von der Hilfsbereitschaft und Gastlichkeit der Menschen, die am Jakobsweg leben. »Ich musste selten draußen schlafen und wurde zum Essen sogar in die Familien eingeladen«. Da 2010 ein heiliges Jahr war, gab es sehr viele Pilger, doch auf den Nebenwegen entlang des Atlantiks war es ruhig. Zum ersten Mal hörte sie auf dem Jakobsweg von anderen Wanderern vom amerikanischen »Pacific Crest Trail« (PCT). Dieser beginnt direkt an der mexikanischen und endet kurz hinter der kanadischen Grenze. Maria Elfe Weinmann nimmt sich vor, den 4277 Kilometer langen Weg an einem Stück zurückzulegen. Fast zwei Jahre sparte sie für diese Unternehmung.

Der PCT birgt jedoch ganz andere Schwierigkeiten als der Jakobsweg. Anfang April ist der günstigste Zeitpunkt zum Loslaufen. Dann ist es in den Wüsten Kaliforniens zwar heiß, aber dafür sind die Pässe der Sierra Nevada, der höchste in 4000 Metern Höhe, nicht eingeschneit. »Es ist eine Herausforderung, mit den Jahreszeiten zu laufen. Es sollten etwa 30 Kilometer am Tag geschafft werden«, sagt die Medizinerin. Sonst komme einem in den Höhenlagen im Norden der einsetzende Winter in die Quere. Das ergibt ein Zeitfenster von fünf Monaten.

Angst hat Maria Elfe Weinmann nicht. »Wenn man nicht vom Weg abgeht, kann man sich nicht verlaufen«. Sie hat ein Navigationsgerät dabei. Mehr als 300 Menschen versuchen sich alljährlich an der Strecke. Allerdings schafft es nur die Hälfte bis zum Ende.

Skorpione oder Schwarzbären beunruhigen die sportliche Naturfreundin nicht. Gegen Erstere helfen Moskitonetze und Schuhe ausschütteln, Letztere würden sich eher über den Proviant hermachen, der aber unerreikbaar an einem Baum aufgehängt wird.

Zur Zeit testet Weinmann ihre Ausrüstung. Das nur ein Kilogramm leichte Zelt wird bei Wind und Regen auf Schäden überprüft. Wenn es warm und trocken ist, schläft sie auf der Wanderung unter freiem Himmel. Die zwei Garnituren Kleidung werden bei

»Ich muss keine Würmer essen. Zum Suchen ist auch keine Zeit.«

Maria Elfe Weinmann



Von Paderborn in die Welt: Maria Elfe Weinmann | Stück wandern. Seit knapp zwei Jahren laufen die will bis zum Herbst den »Pacific Crest Trail« an einem | Vorbereitungen dafür. Foto: Jörn Hannemann

Bedarf nach dem Zwiebelprinzip übereinander angezogen.

Zwischen zehn und maximal 25 Kilo – je nach Proviantvorrat – schleppt Weinmann mit sich. Sie hat fast alles beisammen. Wanderstöcke fehlen noch, die den Abstieg erleichtern. Außerdem sollen Solarzellen und Akkus schwere Batterien ersetzen. Nur kalorienreiche Lebensmittel wie Nüsse oder Bananen-Chips werden eingepackt. Vor Ort frischt sie ihre Vorräte durch voraus geschickte Care-Pakete auf. Ihren MP3-Player nehme sie mit, »damit einem nicht die Decke auf den Kopf fällt.«

Am 3. April geht der Flug. In San Diego orientiert sich Maria Elfe Weinmann einige Tage und fährt dann mit dem Bus zum Startpunkt. Wer die Reise verfolgen oder sich als Sponsor zur Verfügung stellen möchte, findet Informationen und Kontaktdaten im Internet.

@ www.marielefe.wordpress.com



Die Tierärztin hat 2010 bereits Wander-Erfahrungen auf dem Jakobsweg durch Europa gesammelt. Foto: WV

**Autokauf auf Italienisch**

Wie Tito M. und ein Kfz-Händler um Neuwagen- und Tageszulassungsrabatte stritten

■ Von Hubertus Hartmann

Paderborn (WV). Seit 36 Jahren lebt und arbeitet Tito M. (55) in Germania. Doch im Grunde seines Herzens ist er Italiener geblieben: Er liebt Pasta und fährt nur italienische Autos. Auf einen deutschen Vertragshändler ist der 55-Jährige allerdings gar nicht mehr gut zu sprechen.

Jahrelang hat er Fiat oder Alfa Romeo gefahren – dann ist er auf Lancia umgestiegen. Ein Gebraucher kommt ihm grundsätzlich

nicht in die Garage. Das verbietet der Stolz. Tito M. kauft immer nur neue Autos. Mitte 2008 erwarb der Auto-Tifoso aus der Paderstadt einen Lancia Musa Platino 1,3 Multijet 16v zum Bruttopreis von 20 000 Euro und freute sich über das Schnäppchen wie ein Schneekönig. Hatte er doch 18 Prozent Rabatt herausgehandelt.

Das Fahrzeug wurde finanziert, der Brief blieb beim Händler. Die Papiere bekam Tito M. erst zwei Jahre später bei einem Werkstattbesuch eher zufällig in die Hände und musste mit Entsetzen feststellen, dass der Wagen schon einen Vorbesitzer hatte. Der vermeintliche Neuwagen war eine Tageszulassung des Autohauses.

Erbozt ging der vermeintlich geprellte Kunde zum Anwalt und verklagte den Händler auf Schadenersatz. Dieser müsse einen weiteren Preisnachlass gewähren, forderte der Paderborner Rechtsanwalt Achim Niggemeyer. Im Darlehensvertrag sei das Fahrzeug als Neuwagen ausgewiesen, der Zusatz »Fzg. wird als Mietwagen zugelassen« offensichtlich nachträglich eingefügt worden. »Ein Fahrzeug mit einer Tageszulassung hat letztendlich einen Minderwert in Höhe von mindestens 20 Prozent gegenüber dem Listenpreis«, heißt es in der

Klageschrift. Anwälte, Käufer und Verkäufer stritten heftig vor Gericht. Der Händler bezichtigte den Kläger der Lüge:

»Ihm war bekannt, dass er ein Fahrzeug mit Tageszulassung erwirbt. Dies hat er auch so gewollt.« Nur deshalb sei ein derart hoher Rabatt gewährt worden. Kläger-Anwalt Niggemeyer sprach von arglistiger Täuschung, der Beklagte bewege sich »im Grenzbereich der Urkundenfälschung und des Prozessbetruges«. Aussage stand gegen Aussage, die Wahrheit wahrscheinlich irgendwo dazwischen.

Das Gericht schaltete einen Kfz-Sachverständigen ein, und der

ermittelte auf Basis der bekannten Schwacke-Liste für den Lancia einen Minderwert von 600 Euro. Genau diese Summe bekommt Tito M. nun im Rahmen eines Vergleichs nachträglich erstattet, und der Rechtsstreit ist erledigt.

Pasta und italienischen Autos will der Paderborner mit südtaliesischen Wurzeln auch zukünftig patriotisch treu bleiben, aber die Marke und den Händler beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder wechseln. Ferrari, Lamborghini und Maserati bauen bekanntlich ja noch schickere Schlitten. Und Italiener sind das allemal.

AG Paderborn, Az.: 52 C 125/11

– Anzeige –

**Badrenovierung**

**Spitzenmäßig! Unser Traumbad war sogar eher fertig als geplant! Die Badgalerie kann man nur weiter empfehlen!!!**

Fam. Gülle, Salzkotten

**BADGALERIE**

Badgalerie Blome  
Märenloher Str. 20  
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus  
Tel. 0 52 54 / 94 06 52  
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr  
Sa. 9.00-13.00 Uhr  
Sonntag Schautag  
11.00 - 17.30 Uhr  
keine Beratung-kein Verkauf  
www.badgalerie.de

**Zahnarzt geplündert**

Instrumente gestohlen

Paderborn (WV). Mit ungewöhnlicher Beute sind Einbrecher aus einer Zahnarztpraxis in Sennelager entkommen. Sie nahmen neben Bargeld auch Behandlungsinstrumente mit. Die Einbrecher sind in der Nacht von Donnerstag auf Freitag in die Zahnarztpraxis an der Bielefelder Straße (Nähe Danziger Straße) eingestiegen, berichtet die Polizei. Der Einbruch in die Praxis muss zwischen 18.10 und 7.10 Uhr erfolgt sein. Die Täter durchsuchten die Räume und entwendeten Bargeld. Zudem nahmen sie aus den drei Behandlungsräumen alle vorhandenen zahnärztlichen Instrumente mit. Durch den Einbruch ist ein Gesamtschaden in Höhe von mehreren zehntausend Euro entstanden. Zeugen werden gebeten, verdächtige Beobachtungen der Polizei unter ☎ 05251/3060 mitteilen.

– Anzeige –

**Scharf sehen Augenlasern**

SEIT 15 JAHREN ERFAHRUNG IN DER AUGENLASERBEHANDLUNG

Laser Augen Klinik OWL

Marienplatz 11a (Rathauspassage) · 33098 Paderborn  
Tel. (0 52 51) 390 400-0 · www.laser4u.de  
Info-Abend: 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr

**Dubiose Sammler**

Körbe aufgestellt

Paderborn (WV). Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP) beobachtet seit einiger Zeit, dass diverse Sammelunternehmen für Altkleider, -schuhe und andere Wertstoffe verstärkt im Stadtgebiet aktiv sind. Sie fordern auf Handzetteln oder mit aufgestellten Körben zur Spende von Alttextilien, Schuhen und anderen Wertstoffen wie Kochtöpfen auf.

Es handele sich dabei in der Regel um gewerbliche Sammlungen, die nach dem Landesabfallgesetz nicht erlaubt seien. Deshalb bittet der ASP die Bürger, solche dubiosen Sammlungen nicht zu unterstützen, sondern Altkleider und -schuhe weiterhin bei den karitativen Organisationen, über die im Stadtgebiet aufgestellten Sammelcontainer oder an den ASP-Recyclinghöfen zu entsorgen.